

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. I.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Herr straffe dich. Sie aber 10
 klammern / da sie nichts von
 wissen. Was sie aber nach-
 liden erkennen darinn ver-
 derben sie / wie die vnver-
 nünftigen Thier. Weh ih. 11
 den / den sie gehen den weg
 Cain / vñ fallen in den ir-
 thumb des Balaams / vmb
 genief wille / vnd kommen vñ
 an der auffrehr Kere. Dise 12
 vnflätter brassen von ewig
 Almosen ohn scheu / weiden
 sich selbst / sie sind wolck on
 wasser / von dem winde vñ
 getrieben / ale vnkrautbare
 Däumer / zweymal erstorbē /
 vñ außgemurzet. Wilde 13
 Wellen des Meeres / die ih-
 re eigen schande außschük-
 men / vñ irge sternes / welchen
 behalten ist das tuncel der
 Finsternus in Ewigkeit.
 Es hat aber auch von sol- 14
 chen gemesagt Enoch der
 stebende von Adam / vñnd
 gesprochen : Siehe / der
 HERR kompt mit vil tau-
 send Heiligen. Gerichte 15
 gubaltet / über alle / vñnd
 zu straffen alle / ihre Gott-
 losen / vmb alle das ihres
 Gottlosen wandels / damit
 sie Gottlos gewesen sind /
 vñ vñ alle das harte / das
 die Gottlosen Sinder wis-
 der ihn geredt haben. Dise 16
 murmeln / vñ klagen im-
 mer dar / die nach yren lusten
 wandeln / vñnd ir mund redt
 stolze wort / vñnd achten das
 ansehen der person vmb-
 nus willen. Ir aber meine 17
 lieben / erinnert euch der
 wort die zuvor gesagt sind
 von den Aposteln vnseres
 HERRN Jesu Christi. Da sie 18
 euch sageten / dß zu der leze

zeitzeit werden / Spötter
 sein / die nach ihren lusten
 des Gottlosen wesen wand-
 19 deln. Dise sind die da
 20 da keinen Geist haben. Sie
 aber / meine lieben erbar-
 euch auff ewen allerheylig-
 sten Glauben durch den
 Heiligen Geist / vñnd betet.
 21 Vñnd behaltet euch in der
 Liebe Gottes / vñnd wartet
 auff die Barmherzigkeit
 vnseres HERRN Jesu Christi
 22 zur ewigen Leben. Vñnd
 haltet disen vnterscheid /
 23 das jr eub etlicher erbar-
 selig machet / vñnd rüdet sie
 auß dem leuen / vñnd hasset
 den bestidten Tod des Hei-
 24 des. Ir aber / der euch tun
 behüten ohn sehl / vñ stellen
 für dß angesicht seiner her-
 25 ligkeit / Vñnd abschick mit
 26 freud. Dem Gott der allein
 weise ist vnser Heiland /
 sey Ehre vñnd Majestät / vñ
 genalt vñnd mach / nun vñnd
 zu aller ewigkeit / Amen.

Die Offenbarung

Sancti Johannis des
 Ebclogen.

Cap. I. Vñnd der gestalt Christi
 Johanni im Geist sich
 geoffenbaret

1 D Iß ist die offenbarung
 Jesu Christi / die im Gei-
 gegeben hat / seine Sñden
 zu zeigen / was in der kün-
 gelichen / soll / vñ hat sie ge-
 deutet / vñnd gesalbt durch
 seinen Engel / zu sein / Eude
 2 Johannes. Der hezeuget
 hat das Wort Gottes / vñnd
 dß Zeugnis von Jesu Chri-
 Ro. 1. 18

1107 was er gesehen hat. Ges. 3
 1108 ist/ der da liest/ vnd die
 1109 da hören die wort der weis-
 1110 /jung / vnd behalpen was
 1111 d. 1112. Müssen geschribt ist/ den
 1113 die zeit ist nahe. Johannes / 4
 1114 vom siten Gemeinen in Ia-
 1115 sa. Gnade sey mit euch vnd
 1116 Friede von dem der da ist/
 1117 vnd der da war / vnd der da
 1118 kommt / vnd von den sieben
 1119 Geißtern / die da sind vor
 1120 seinem Stul. Vnd von Jesu 5
 1121 Christo / welcher ist der tre-
 1122 we Zeuge vnd erstgebomer
 1123 von den todts / vñ ein Fürst
 1124 der Könige auff erden. Der
 1125 vñ geliebet hat vnd gewas-
 1126 schen von den sünden / mit
 1127 seinem Blut. Vnd hat vns 6
 1128 zu Königen vnd Priestern
 1129 gemacht / für Gott vnd sein-
 1130 nem Vatter / Demselbigen
 1131 sey Ehre vnd Gewalt von
 1132 Ewigkeit zu Ewigkeit / A-
 1133 men. Sihe er tom mit den 7
 1134 Golden / vnd es werden in
 1135 sehen alle Augen / vñ die in-
 1136 gestochen haben / vnd merck
 1137 heulen alle Geschlecht auff
 1138 Erden. Ja / Amen. Ich bin 8
 1139 das A vñnd das O / der an-
 1140 fang vnd das Ende / sprichet
 1141 der Herr der da ist / vñnd
 1142 der da war / vñ der da kommt /
 1143 der Allmächtige. Ich Joh an- 9
 1144 nes / der auch ewer Bruder
 1145 vñ Mitgenos am Trübsal
 1146 ist / vñ am Reich / vñ an den
 1147 gedult Jesu Christi / was in
 1148 der Imulen / die da heisset
 1149 Paphnos / vmb des Wortes
 1150 Gottes willen / vñ des Zeugn-
 1151 nuss Jesu Christi. Ich war 10
 1152 im Geist an des herrn Tag
 1153 vñ hörete hinder mir ein
 1154 große stim / als ein polaus-
 1155 aen. Die sprach: Ich bin das 11

1156 A vnd das O / der Geist vnd
 1157 der legt. Vñ was da sibst
 1158 d. 1159. schreibe in ein Buch / vñ
 1160 sende es zu den Gemeinen
 1161 in Asia / gen Ephesum / vñ
 1162 gen Smyrnen / vñ gen Perg-
 1163 amum / vñ gen Laodizeas
 1164 vnd gen Sardis / vñ gen
 1165 Philadelphian / vñ gen Laos-
 1166 dican. Vñ ich wandte mir
 1167 vmb / zu sehn nach der stim-
 1168 me / die mit mir redet. Vñnd
 1169 als ich mich wandte / sahe
 1170 ich sieben glöde leuchter. Vñ
 1171 mitten vñder den sibst leuch-
 1172 tern / einen der war eins
 1173 Menschen Sohn / gleich / der
 1174 war angethan mit ein Kie-
 1175 tel / vñnd begürtet vmb die
 1176 Brust mit einem gulden
 1177 Bürtel. Sein haupt aber
 1178 vñ sein haar war weiß wie
 1179 weisse wolle als der Snee.
 1180 Vñ seine augt wie ein feur
 1181 zerflamme. Vñ seine Füße
 1182 gleich wie Messing / die im
 1183 Ofen glüet. Vñ seine heime
 1184 wie groß wasser rausch. Vñ
 1185 hatte sieben steine in seiner
 1186 redte hand. Vñ auß seine
 1187 Munde gieng ein scharff
 1188 zweischneidig schwert / vñ
 1189 sein Angesicht leuchtet wie
 1190 die helle Sonne. Vñ als ich
 1191 zu sahe / hielt ich zu seine Fü-
 1192 ßen / als ein Todter. Vñ er
 1193 legte seine redte hand auß
 1194 mir / vñnd sprach zu mir
 1195 Ich drick dich mit / id bin der
 1196 Erst vñ der Letz. Vñnd den
 1197 lebendigen / id war tod / vñnd
 1198 ihst / id bin lebendig vñ er-
 1199 wigkeit / zu Ewigkeit / vñnd
 1200 habe die schlüssel der Hölle
 1201 vñnd des todts. Schreib was
 1202 du gesehen hast / vñ was da
 1203 ist / vñnd was geschehen solt
 1204 todward. Das geheimniss
 1205 der

Der ſieben Sterne / die du gesehen hast in meiner rechten hand / vnd die sieben gülden Leuchter. Die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinen / vnd die sieben Leuchter / die du gesehen hast / sind sieben Gemeine.

Cap. II. Vermaahnung an die Lehrer zu Epheso, Smyrnen, Pergamon, vnd Thyatira.

Vnd dem Engel der Gemeine zu Epheso id reibe: Das saget / der da heilt die sieben Sterne in seiner rechten / der da wandelt mitten vnter den sieben güldenen Leuchtern. Ich weiß deine Werta vnd deine Arbeit vnd deine gedult / vnd daß du die bösen nit tragen kanst / vñ hast versucht die / so da sagen / sie sehen Apsffel / vnd sind nicht / vnd hast sie schiner erunden / vnd vertregeß. Vñ hast gedult / vnd vnt meines Namens willen arkeitest du / vnd bist nit müde worden. Aber ich habe wider dich / daß du die erste Liebe veressen. Gedende / wo von du gefallen bist / vñ thu Buß / vnd thu die ersten Weid. Wo aber nit / werde ich dir kommen halbe / vnd deinen Leuchter megstossen von seiner Stett / wo du nicht Buße thust. Aber dz hastu / dz du die Weid der Nicolaiten haßest / welche ich auch haß / we. Wer ohre hat der höre / wan der Geist den gemeine saget. Wer überwindet / der will ich zu essen gehen von dem holtz des lebens / das im Paradies Gottes ist. Vñ

dem Engel der Gemeine zu Smyrnen sreib: Das saget der Erste vñ der Letzte / der tod war vnd ist lebendig worden. Ich weiß deine Werta vnd deine Arbeit / du bist aber reich / vnd die Lästung von denen die da sagen. Sie sind Judo: vñ sind nicht / sondern sind des Satans Diule. Söyde dich fur der keinem / daß du leidt wirst. Siehe der Leusel mü: die ich die von euch ins Gehennat werphen / auß dz jr vernüt / werdet / vñ werdet trübal haben zehen tage. Sey getreu bis an den Tod / so wil ich dir dies rothe des lebens geben. Wer Ohren hat der höre / was der Geist den Gemeine sagt. Wer überwindet dem soll kein leid gesche von dem 12 andern Lode. Vnd dem Engel der Gemeine zu Pergamon sreib: Das saget / der da hat dz Schwertzewe: Ich neidige Schwert: Ich weiß was du thust / vnd wo du wohnet / da des Satans Stul ist / vnd heisset an meinem Namen / vñ hast meinen Glauben nicht verlanget. Vnd in meinen tagt ist Antipas / mein yegewer zeuge / den eud getodtet / da der Sathan wohnet. Aber ich habe ein kleines wider dich / daß du daselbst hast / die an der Lehr Waltam hant / welder lehrte durch den Balac ein ergenuff auffrichten für den Kindern Israel / zu essen der gögen opper / vnd Hure treiben. Also hast du auch